



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09203**
Datum: 15.09.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Oliver Paulsen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Hauptausschuss	22.09.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.09.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Benennung einer Straße (V/2010/08724)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext des Antrages wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt, eine Straße nach Heinrich Pera zu benennen.

gez. Oliver Paulsen
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Begründung:

Das von Herrn Stadtrat Bönisch verfolgte Ziel, die verdienstvolle Arbeit von Pfarrer Heinrich Pera mit der Benennung einer Straße zu ehren, hat meine volle Unterstützung. Sein Engagement für die Hospizbewegung sollte in dieser Stadt gewürdigt werden.

Allerdings sollte es sich der Stadtrat sehr genau überlegen, ob für dieses Ziel wirklich ein historisch verbürgter Straßename von der Stadtkarte verschwinden soll. Das Argument der unmittelbaren Nähe der Straße zu Heinrich Peras Wirkungsort ist sehr wohl bekannt, allerdings trägt die Taubenstraße ihren Namen allen verfügbaren Informationen nach seit vielen hundert Jahren. Wahrscheinlich bereits seit dem Mittelalter weist der Name darauf hin, dass es sich um eine *taube Straße* – eine Sackgasse – handelt. Dies mag im ersten Moment

nicht als ein sonderlich erhaltenswerter Name erscheinen. Doch erhält er seine historische Bedeutung vor dem Hintergrund, dass im Mittelalter die Benennungen von Straßen und Plätzen aufgrund von Aussehen, der Topographie und Beschaffenheit der Örtlichkeit üblich waren und somit noch heute Hinweise zu Entstehung und Aussehen der Stadt im Mittelalter geben. Letztlich verdankt der Marktplatz dem gleichen Mechanismus seinen Namen.

Und auch wenn diese Straße nur ein kleiner Bestandteil der reichhaltigen und noch präsenten Stadtgeschichte darstellt, so sollten wir sie nicht ohne Not umbenennen. Der Respekt vor der gewachsenen und erhaltenen Struktur unserer Stadt sollte für uns Anlass sein, für die Ehrung von Heinrich Pera eine andere Straße zu finden.